



Antwort zur Anfrage Nr. 1719/2017 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend Mosaikartiger Steinbelag in der Bahnhofstraße (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie erklärt bzw. bewertet die Verwaltung den Sachverhalt?

Die Verunreinigung des neuen Bodenbelags in den ersten Wochen entspricht einem "natürlichen" Alterungsprozess. Gebrauchsspuren und Umwelteinflüsse, die das anfängliche Erscheinungsbild dadurch beeinflussen, dass der Bodenbelag in den ersten Wochen nachdunkelt, wurden bei der Wahl der Bodenbeläge einkalkuliert. Daher wurde bewusst ein heller Bodenbelag gewählt, der im Zuge seines Alterungsprozesses nachdunkelt und trotzdem durch den verbleibenden Helligkeitsgrad das Gesamtbild der neuen Bahnhofstraße deutlich aufwertet und zu einem attraktiven Straßenraum und Boulevard führt.

2. Wann wurde der Belag nach Abschluss der Bauarbeiten offiziell abgenommen?

Die Abnahme erfolgt in den nächsten Wochen.

3. Sind die Platten vor der Freigabe zur Nutzung imprägniert worden?

In der Planungsphase wurde die Option einer Oberflächenversiegelung geprüft. Aufgrund der hohen zusätzlichen Kosten und der Tatsache, dass auch mit Versiegelung eine kontinuierliche Reinigung unumgänglich ist, wurde die Option nicht weiterverfolgt.

4. Wie will die Verwaltung die weitere Verschmutzung der Bodenplatten verhindern? Wie oft und womit wird eine Reinigung vorgenommen

Das Stadtplanungsamt und der Entsorgungsbetrieb sind im Gespräch mit dem Pflasterlieferant, um zu prüfen, durch welche Maßnahmen eine weitere Verschmutzung verhindert bzw. welche Möglichkeiten der Reinigung bestehen. Die Neugestaltung der Bahnhofstraße und des Münsterplatzes soll zur Attraktivität der Mainzer Innenstadt und seines Stadtbildes beitragen. Die dauerhafte Sauberkeit des öffentlichen Raumes trägt dazu entscheidend bei. Auch wenn Gebrauchsspuren bei der starken Belastung der angesprochenen Flächen unvermeidlich sind, ist die Verwaltung bemüht, die Spuren unseres täglichen Lebens auf ein verträgliches Maß zu beschränken. Hierzu werden das Stadtplanungsamt und der Entsorgungsbetrieb eine Strategie entwickeln, um die Reinigung der neuen Bahnhofstraße sicherzustellen. Dies umfasst den Test verschiedener Reinigungsmöglichkeiten, die nachträgliche Imprägnierung besonders betroffener Bereiche (Vorfeld von Imbissstuben etc.) sowie eine Kosten-Nutzen-Analyse. Die Erkenntnisse werden auch mit den noch folgenden Bauprojekten in der Innenstadt abgeglichen.

Mainz, 28.11.2017 November 2017

Gez.

Marianne Grosse
Beigeordnete

